Zeitschrift: Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik

Herausgeber: Widerspruch

Band: 6 (1986)

Heft: 12

Rubrik: Mitgliederversammlung des Fördervereins Widerspruch und Arbeitskonferenz in Zürich am 8. November 1986

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitgliederversammlung des Fördervereins Widerspruch und Arbeitskonferenz in Zürich am 8. November 1986

(Red.) Im engeren Autoren- und Mitarbeiterkreis fand am 8. November in Zürich die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins Widerspruch statt. Der interimistische Präsident des im Mai 1986 gegründeten Fördervereins, *A. Bürgi,* wies in seiner Begrüssung darauf hin, dass diese Versammlung ein erfreulicher Ausdruck für die Konsolidierung des Projekts Widerspruch sei.

Für die Redaktion zog *F. Cahannes* eine Bilanz der ersten 5 Jahre Widerspruch. Nach der Aufbauphase mit den Heften 1 bis 3 bedeuteten die Hefte 4 und 5 eine gewisse Stagnation sowohl der Redaktionsarbeit wie des öffentlichen Interesses. Mit Heft 6 konnte sich der Widerspruch als kontinuierlich erscheinendes Forum stabilisieren; seit Heft 9 verzeichnet die Zeitschrift langsam, aber stetig steigende Auflage- und Verkaufszahlen, so dass sie mit Heft 12 bei einer konsolidierten Auflage von 1500 Exemplaren angelangt ist, davon 550 Abonnentinnen und Abonnenten. Die bisherigen 11 Hefte bedeuten auch über 100 Autorinnen und Autoren sowie über 90 Rezensionen in Presse und Radio. Finanziell gesehen decken Heftverkauf und Inserate ungefähr die Produktions-, Werbe-, Versand- und Administrationskosten. Der Förderverein soll dazu dienen, minimale Entlöhnungen der Redaktionsarbeit und eventuell auch einmal Autorenhonorare zu ermöglichen.

In der anschliessenden Aussprache wurden einige Verbesserungen vorgeschlagen. So sollten begonnene Diskussionsstränge und Themenschwerpunkte konsequenter weitergeführt und stärker mit Diskussionen in andern Publikationen verknüpft werden; diskutiert wurde auch die Möglichkeit von thematisch konzipierten Sondernummern. Unterschiedliche Positionen ergaben sich bezüglich der Funktion des Fördervereins: Während nach Meinung der einen der Förderverein realistisch als blosse Finanzierungsinstitution angesehen werden muss, äusserten andere Mitglieder ein weitergehendes Interesse. Da der Widerspruch als Theoriezeitschrift sich mit jedem Heftschwerpunkt in der linken Öffentlichkeit zu bewähren hat und neue Leserkreise zu erschliessen hätte, könnte der Förderverein hier inhaltlich anregend und unterstützend wirken. Diese Diskussion weiterzuführen wird eine der Aufgaben des neuen Vorstands sein, der sich wie folgt zusammensetzt: *B. Rothschild* (Zürich), *F. Hilfiker* (Zürich), *M. Leuenberger* (Basel), *S. Lindig* (Zürich) und *B. Walpen* (Bern/Fribourg). Als Revisoren haben sich zudem *R. Tognina* (Zürich) und *U. Rosenberg* (Zürich) zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung trug *Arnold Künzli* (Basel) Thesen zu „Sozialismus und Moral" vor (abgedruckt in diesem Heft des Widerspruch). Die folgende rege Debatte zeigte auf, wie brisant eine „emanzipatorische Verantwortungsethik", so Künzlis Untertitel, ist, wie aber unterschiedliche Formen von Katastrophenbewusstsein – angesichts der Basler Chemie-Katastrophe – nur sehr schwierig in traditionellen Konzepten einer Verantwortungsethik fassbar werden können. Die Intensität der Diskussion machte zumindest deutlich, dass bei allen Differenzen in den Positionen eine Diskussionskultur im Widerspruch-Kreis sowohl Nachdenklichkeit wie Impulsivität zulässt, die anregend über den Anlass hinaus bleiben sollten.